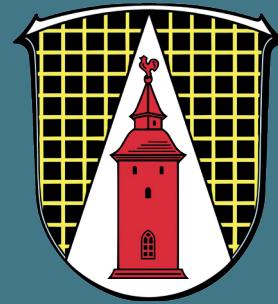




# Kolumne des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Kolumne der vergangenen Woche hat sich mit der Entwässerungs- und Wasserversorgungssatzung der Gemeinde befasst, da diese in der laufenden Gremienrunde beraten werden.

In dieser Gremienrunde stehen aber noch eine Reihe weiterer, wichtiger Beschlüsse an. Vor allem natürlich der Haushalt. Darüber hatte ich im Rahmen der Kolumne und auf anderen Wegen schon berichtet. Die Fraktionen haben ihn beraten, bei den meisten war ich auch zu Gast und konnte dabei einiges erläutern. Ich hoffe, dass die Fraktionen nach den Beratungen nun auch dem Haushalt zustimmen. Denn trotz einer schwierigen finanziellen Lage, die auch harte Entscheidungen nötig macht, bietet der Haushalt 2026 Chancen unsere Gemeinde fit für die Zukunft zu machen. Wir wollen die großen Projekte fortsetzen und auch das ein oder andere was in den vergangenen Jahren nicht umgesetzt werden konnte, nun nach und nach angehen.

Der Haushalt und alle weiteren Punkten werden abschließend beraten in der Sitzung der

**Gemeindevertretung am Mittwoch, dem 10. Dezember um 18:00 Uhr  
im Bürgerhaus Reiskirchen.**

So wollen wir uns unter anderem bei einem Förderprogramm des Bundes bewerben und hoffen für die energetische Sanierung der Sporthalle Reiskirchen Fördermittel zu bekommen. Diese Sanierung wird eines der nächsten größeren und auch kostenintensiven Projekte werden. Sie ist aber wichtig, um die größte Sporthalle unserer Gemeinde langfristig zu erhalten, aber auch um die Energiekosten dauerhaft zu senken. Sollten wir beim Förderprogramm des Bundes keine Berücksichtigung finden, werden wir uns natürlich um andere Fördermittel bemühen, um die Kosten für die Gemeinde so gering wie möglich zu halten ohne aber die Qualität und Nachhaltigkeit der Maßnahmen zu gefährden. Insgesamt ist natürlich auch dieses Projekt abhängig von der finanziellen Lage der Gemeinde Reiskirchen insgesamt.

Außerdem wird über die Beschaffung eines HLF 20 für die Freiwillige Feuerwehr Reiskirchen beraten und hoffentlich beschlossen. Da die Kosten hier bei insgesamt über 455.000 € liegen, muss diese Beschaffung durch die Gemeindevertretung beschlossen werden. Sie ist zwingend notwendig, um den Schutz der Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin gewährleisten zu können. Zeigt aber, dass auch dieser Bereich von massiven Kostensteigerungen in den letzten Jahren betroffen ist.

Zusätzlich wird der Waldwirtschaftsplan und eine Änderung der Friedhofsgebührensatzung beraten. Beslossen werden soll auch die Änderung des Bebauungsplans „Vor dem Nonn“, damit dort zwei Mehrfamilienhäuser mit neuen Wohnungen entstehen können.

Diese Vorlagen werden auch in den Sitzungen der Ausschüsse am 1., 3. und 4. Dezember jeweils um 19:30 Uhr in der Ratsstube vorberaten. Alle Sitzungen sind öffentlich, also informieren Sie sich gerne!

Herzliche Grüße

*Ihr*

*Tobias Breidenbach*  
Tobias Breidenbach  
Bürgermeister